



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

Regionalkomitee für Europa

63. Tagung

Çeşme (Provinz Izmir, Türkei), 16.–19. September 2013

EUR/RC63/R5

17. September 2013

132208

ORIGINAL: ENGLISCH

Resolution

Die Gesundheitssysteme zu Zeiten einer globalen Wirtschaftskrise: Ein aktueller Lagebericht über die Situation in der Europäischen Region der WHO

Das Regionalkomitee –

im Bewusstsein der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise in den Ländern der Europäischen Region der WHO und ihrer Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit,

im Bewusstsein der Tatsache, dass seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 die Arbeitslosenzahlen drastisch gestiegen sind und sich die Staatsfinanzen in zahlreichen Ländern verschlechtert haben,

ferner in der Erkenntnis, dass nicht alle Mitgliedstaaten in der Europäischen Region der WHO von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen sind, zumindest nicht in demselben Maße,

in Anerkennung der Tatsache, dass in näherer Zukunft weiter mit Haushaltsengpässen und einer hohen Arbeitslosigkeit zu rechnen ist und dass es deshalb von entscheidender Bedeutung ist, die neuesten Erkenntnisse eingehend zu prüfen und daraus Lehren im Hinblick auf künftige politische Gegenmaßnahmen zu ziehen, die die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung mildern und die gesundheitlichen Zugewinne der letzten Jahrzehnte erhalten helfen,

unter Hinweis auf Resolution EUR/RC59/R3, in der die Handlungsempfehlungen der Tagung von Oslo im April 2009 zur Kenntnis genommen und die Mitgliedstaaten eindringlich gebeten wurden, dafür zu sorgen, dass ihre Gesundheitssysteme auch künftig die Bedürftigsten schützen,

in Anbetracht des von ihm im Jahr 2012 angenommenen Europäischen Rahmenkonzeptes für Gesundheit und Wohlbefinden, „Gesundheit 2020“¹,

nach Prüfung des *Europäischen Gesundheitsberichts 2012*² und des Berichts über die sozialen Determinanten von Gesundheit und das Gesundheitsgefälle in der Europäischen Region der WHO³ –

1. BEGLÜCKWÜNSCHT das WHO-Regionalbüro für Europa zu der von ihm gezeigten fachlichen Führungskompetenz bei der Reaktion auf die Finanz- und Wirtschaftskrise, u. a. durch Entwicklung von Analyserahmen zur Überprüfung staatlicher Maßnahmen zur Bewältigung der Krise, Aufbereitung der Erkenntnisse über deren Auswirkungen auf die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Gesundheitssysteme, Organisation von Veranstaltungen zur Förderung von Grundsatzdialog und Wissensvermittlung, Durchführung von Schulungen und Bereitstellung direkter fachlicher Hilfe;
2. BRINGT seine Dankbarkeit gegenüber der Regierung Norwegens für die Ausrichtung einer hochrangigen Tagung zur Untersuchung der Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Gesundheit und Gesundheitssysteme in der Europäischen Region am 17. und 18. April 2013 in Oslo ZUM AUSDRUCK;
3. STIMMT den grundsätzlichen Lehren und Empfehlungen ZU, die in dem als Anhang beigefügten Ergebnisdokument der hochrangigen Tagung erläutert werden (EUR/RC63/13);
4. FORDERT die Mitgliedstaaten⁴ EINDRINGLICH AUF, bei der Gestaltung ihrer Maßnahmen zur Bewältigung der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise diese Lehren gebührend zu berücksichtigen und gegebenenfalls entsprechend zu handeln;
5. ERSUCHT die Regionaldirektorin,
 - a) den Mitgliedstaaten auch weiterhin Instrumente und anderweitige Unterstützung im Hinblick auf die Analyse, Gestaltung, Umsetzung und Bewertung politischer Handlungskonzepte zur Verfügung zu stellen,

¹ Resolution EUR/RC62/R4

² *Der Europäische Gesundheitsbericht 2012: Ein Wegweiser zu mehr Wohlbefinden*. Kopenhagen, WHO-Regionalbüro für Europa, 2013 (<http://www.euro.who.int/de/what-we-do/data-and-evidence/european-health-report-2012>, eingesehen am 16. Juli 2013).

³ *Report on social determinants of health and the health divide in the WHO European Region, Executive summary [dt.: Bericht über die sozialen Determinanten von Gesundheit und das Gesundheitsgefälle in der Europäischen Region der WHO, Zusammenfassung]*. Kopenhagen, WHO Regional Office for Europe, 2012 (<http://www.euro.who.int/en/who-we-are/governance/regional-committee-for-europe/sixty-second-session/documentation/background-documents/report-on-social-determinants-of-health-and-the-health-divide-in-the-who-european-region.-executive-summary>, accessed 6 May 2013).

⁴ und ggf. Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration.

- b) zu diesem Zweck eng mit Partnerorganisationen wie dem Europäischen Observatorium für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Kommission, dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank zusammenzuarbeiten.